Weihnachtsgottesdienst mit Bezirksapostel Jürg Zbinden in Montreux

25.12.2021

Am Weihnachtstag war die Gemeinde Montreux zu einem Gottesdienst eingeladen, der von Bezirksapostel Jürg Zbinden gehalten wurde. Während dieses Gottesdienstes wurde der Bezirksälteste Johny Simon in den Ruhestand versetzt.



Diesem Gottesdienst hat der Bezirksapostel das Wort in Galater 4, Vers 6, zugrunde gelegt, wo es heisst: «Weil ihr nun Kinder seid, hat Gott den Geist seines Sohnes gesandt in unsre Herzen, der da ruft: Abba, lieber Vater!» Zu Beginn seiner Predigt hat er die Gemeinde aufgerufen, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren, nämlich auf das Kommen des Sohnes Gottes auf diese Erde als Botschafter des Friedens und als Erlöser der Menschheit von der Sünde.

Das Wissen um die Gegenwart Gottes des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes (Dreieinigkeit Gottes) unter den Menschen vermittelt den Gläubigen Freude und Frieden, es ist eine Quelle der Gelassenheit und der Geborgenheit. Kurz nach der Geburt Jesu brachten die Engel den Hirten die beruhigende Botschaft: «Fürchtet euch nicht!» (Lukas 2,10). Diese Botschaft galt auch anderen. Ganz besonders an Maria war diese Botschaft gerichtet, als sie erfuhr, dass sie schwanger wäre. Ihr Verlobter Josef erhielt ebenfalls diese beruhigende Botschaft, und heute richtet sich diese Botschaft an alle Menschen und findet ein Echo in den Herzen derer, die an Christus glauben. Es war an Weihnachten, als der Heilsplan Gottes eingerichtet wurde, der es heute allen Menschen ermöglicht, Gnade und Heil zu erlangen.

Während seiner Predigt hat uns der Bezirksapostel zur Dankbarkeit aufgerufen und auch dazu, uns vom Frieden Christi erfüllen zu lassen. Das Kind Jesus befand sich unter dem Schutz seiner Eltern Maria und Josef. Jesus' Eltern hatten alles unternommen, um ihr Kind zu beschützen. Als Gotteskinder haben wir - wie die Kinder - die Gewissheit, dass wir von unserem Gott geliebt, beschützt, angehört, unterstützt und getragen werden. Der Bezirksapostel hat die versammelte Gemeinde auch ermutigt, Nachahmer von Christus zu sein - wie die Kinder ihre Eltern nachahmen - und so die Botschaft des Evangeliums im täglichen Leben anzuwenden.

Predigtbeitrag des Bezirksältesten Johny Simon
In seinem letzten Mitdienen hat der Bezirksälteste besonders darauf hingewiesen, dass Weihnachten ein Feiertag ist für alle, die Christus in die Mitte ihres Lebens stellen. Christi Botschaft ermöglicht uns, Furcht und Angst zu bannen.

Wenn wir das Leben Christi betrachten, ein Leben des Kampfes und der Entbehrung, das Leben eines Flüchtlings, dann denken wir an jene Menschen, die sich ebenfalls in einer schwierigen Situation befinden. Jesus sagt ihnen: «Fürchtet euch nicht», wenn
- ihr fliehen oder Zuflucht suchen müsst (wie Jesus kurz nach seiner Geburt)
- ihr euch verlassen fühlt (wie Jesus im Garten Gethsemane)
- ihr merkt, dass euer Leben zu Ende geht (wie Jesus auf dem Kreuzweg)

Während dieses Gottesdienstes wurde auch das Heilige Abendmahl für die Entschlafenen gefeiert.

Dieser Gottesdienst wurde durch prächtige musikalische Beiträge umrahmt, die die Anwesenden sehr erfreuten.




